

MALAWI: 18+ SCHULBILDUNG STATT FRÜHE HEIRAT

CASE STUDY: STIPENDIATIN FUNNY PHIRI



Funny Phiri

„Ich habe gelernt, dass alles möglich ist, wenn man hart dafür arbeitet. Die Möglichkeit durch das Stipendium endlich richtig zur Schule gehen zu können, hat mir sehr geholfen. In dem Mädchenwohnheim kann ich endlich vernünftig lernen. Zuhause war das nicht möglich, weil ich zum einen kein Licht zur Verfügung hatte und zum anderen, weil ich meinen Eltern so viel im Haushalt helfen musste. Aber inzwischen kann ich sie während der Ferien sogar um eine Kerze bitten, die es mir erlaubt, auch in den Abendstunden noch zu lernen.“ sagt Funny selbstbewusst.

SELBSTBEWUSSTSEIN STÄRKEN

Eine gute akademische Ausbildung zu erlangen ist das Ziel aller Schüler und Eltern. Ein produktives Lernumfeld ist dafür zwingend notwendig, da es die Schüler motiviert, für ihr Ziel zu kämpfen. Viele der Mädchen, die durch das Projekt „18+ Schulbildung statt frühe Heirat“ unterstützt werden und die Möglichkeit bekommen mithilfe eines Stipendiums eine private Schule zu besuchen, werden dadurch ehrgeiziger und selbstbewusster. Die große Unterstützung der Lehrkräfte verhilft ihnen zu neuen Bestleistungen.

Dies gilt auch für Funny Phiri, ein dreizehnjähriges Mädchen der Kande-Grundschule. Mit sieben anderen Mädchen von vier verschiedenen Grundschulen aus der Region Nkhata-Bay besucht sie seit September 2014 die lokale Privatschule Viphya in Mzuzu. Die Mädchen leben gemeinsam in einem Mädchenwohnheim.

KLASSENBESTE

Die siebte Klasse wird von insgesamt 37 Schulkindern (20 Jungen und 17 Mädchen) besucht. Die verbesserten Lernbedingungen spiegeln sich bei Funny in sehr guten schulischen Leistungen wider: In Englisch erreichte sie 77%, in Mathematik 93%, 92 % in Chichewa und stolze 93% in Naturwissenschaften. Als sie an der Schule anfang, waren ihre Leistungen eher schwach. Doch seit sie sich an das neue Umfeld gewöhnt hat, hat sie sich immer mehr zum Überflieger entwickelt. In ihrem ersten Jahr war sie viertbeste ihrer Klasse, im zweiten Jahr bereits drittbeste, und das dritte Jahr schloss sie als Klassenbeste ab.



Stipendiatinnen mit dem Schulleiter und einer Betreuerin

„Diese Mädchen sind sehr intelligent und ich bin mir sicher, dass sie uns mit ihrem Abschlusszeugnis in der achten Klasse stolz machen werden.“ sagte uns der Schulleiter. Er ist davon überzeugt, dass Funny eine erfolgreiche Zukunft bevorsteht. Funny ist wahrhaftig der Superstar ihrer Schule.